

# Ich bin Seiten Taisei Son Goku!

Von Ririm

## Kapitel 23:

### Kapitel 23

Ko rannte auf Goku zu..

Dieser ging in Abwehrhaltung und steckte Ko's schlag ein. Ko drehte sich nach links und blockte Gokus Arm ab. Dieser hatte damit schon gerechnet und versuchte Kogaiji mit einem Tritt gegen den Bauch ihn aus dem Gleichgewicht zu bringen. Kogaiji konnte zwar den tritt abfangen, wurde aber trotzdem von der Wucht nach hinten geschleudert. Schlitternd kam er einige Meter von Goku entfernt wieder zum Stehen. Wütend knirschte Kogaiji mit den Zähnen. Verflucht! Der war ja schon wieder Stärker geworden. Goku sah Kogaiji ernst an und ging wieder in Angriffsposition.

»Kogaiji...du weist genau das du verlieren wirst. Also lass es uns beende!«

Mit einem schrei griff Kogaiji Goku wieder an »NIEMALS!!«

Dokus Klinge glitt an Gojos Stange ab

»Du bist langsamer geworden alter Mann« lachte Gojo Do aus, als er wieder sein Schwert hob. »Mpf« Do fing plötzlich an zu grinsen »Und du immer noch so unvorsichtig!« verwirrt sah Gojo zu seinem Bruder bevor er knapp von einer der Mimibomben von Yaome getroffen wurde, die Sanzo noch rechtzeitig mit seinem Revolver abgeschossen hatte. »Kee! Bist du etwa so klapprig geworden, das du jetzt auf billige tricks zurückgreifen musst?!« grinsend schwang Doku sein Schwert und wehrte Gojos Sichel ab » Das sind keine billigen Tricks! Das nennt man Strategie!«

Yaome sprang in letzter Sekunde zur Seite. Koreis Hammer erwischte sie fast an den Beinen. Als sie landete konnte Yaome noch die leichte Vibration von dem Aufschlag des Hammers fühlen. Es sah gar nicht gut für sie aus. Doku wurde von seinem Bruder und diesen Kind in die Ecke gedrängt. Nachdem die Geschwister Wittgenstein die restlichen Yokaikrigger getötet hatten unterstützten sie die Sanzobande nach Kräften. Dieser Cassian und Hakkai-san wehrten immer wieder ihre Bomben mit ihren Schutzschildern ab und sie selbst musste sich mit Sanzo und dem hammerschwingenden Typen herumschlagen. Apropos... wer war das eigentlich? Die Wittgensteins waren ihnen ja schon begegnet, aber diesen Schmied noch nicht. Yaome musste sich eingestehen, dass die in Wahrheit keiner von ihnen mit den drei Neuankömmlingen gerechnet hatte. Sie hatten wirklich geglaubt, dass sie es nur mit der Sanzobande zu tun haben werden. So wie immer. Yaome hatte in das entgeisterte Geschichte von ihrem Prinzen gesehen, als da plötzlich sieben Leute in den Tempel hinein marschiert waren. Auch wusste die Gruppe von ihrem Plan und haben

systematisch ihre Krieger ausgeschaltet.  
Jetzt war ihr Plan dahin.

Wieder musste sie ausweichen als Korei seinen Hammer schwang. Yaome streifte mit dem Ellenbogen die Wand hinter sich. Ein kalter schauer lief ihr den Rücken runter, als ihr klar wurde, das sie in der Falle saß. Aus dem Augenwinkel konnte sie erkennen, das Gojo und Tristan genau den gleichen Trick mit Doku machten und Erfolg hatten. Verzweifelt suchte Yaome ihren Meister. Als sie ihn erblickte entfuhr ihr ein leiser ruf und sie wäre am liebsten zu ihm gelaufen, wenn da nicht dieser Schmied und Sanzo gewesen wären.

Kogaiji sah Goku hasserfüllt ins Gesicht.

Goku hatte ihn besiegt. Allein diese Tatsache brachte ihn schon zur Weißglut, aber das er jetzt hier zwischen Gokus Beinen auf den Rücken, AUF DEN RÜCKEN! lag und von dessen Stab daran gehindert wurde aufzustehen war einfach nur ....demütigend. Noch in seinem Leben war er, Prinz Kogaiji, auf so einer erniedrigenden weise zur Schau gestellt worden.

»Kogaiji- sama!« ersah zur Seite und musste entsetzt feststellen das auch Yaome und Doku besiegt waren. Knirschend presste Kogaiji die Zähne aufeinander, das kann doch nicht wahr sein! »Es ist vorbei Kogaiji« sagte Goku, als er Kogaijis blick folgte.

Cassian sah wie Goku Kogaiji auf den Boden festnagelte und seufzte erleichtert auf. Es war ja doch alles ziemlich glatt gelaufen. Sie mussten nicht mal die Dämonenarmee rufen. Langsam ging er auf dem Altar zu. Wenn er jetzt nur noch den Dolch in die Finger kriegen bekommen würde, wäre alles in seiner Welt wieder in bester Ordnung. Mit diesem Gedanken streckte er die Hand nach dem Dolch aus.

»NEIN!!!«

Kogaiji trat den vom plötzlichen schrei überraschten Goku in den Bauch und stürzte sich auf Cassian. Dieser wich aus und konnte in letzter Sekunde Kogaijis wilden angriff abwehren. Durch den Schwung wurde Kogaiji über den Altar geschleudert und riss dabei den Dolch mit herunter. Cassian setzte Kogaiji sofort nach, aus Angst, dass dieser den Dolch wieder an sich nehmen würde. Kogaiji war allerdings schon wieder auf den Beinen »Oh nein! Ich lasse es nicht zu, dass ihr unsere Pläne noch länger durchkreuzt!« Er riss sich das Amulett vom Hals und begann die Formel zu sprächen. Goku riss überrascht die Augen auf und sah entsetzt Kogaiji an. Nachdem er sich von dem ersten Schock erholt hatte, eilte er zu Kogaiji um ihn aufzuhalten. Doch leider sah Goku ein, das er es nicht mehr rechtzeitig schaffen würde. Kogaiji vollendete gerade die Beschwörung und das Amulett leuchtete rot in seiner Hand auf.

Als Goku ihn erreichte, war sein Gesicht eine Maske aus Wut. Er schlug den Prinzen nieder und kniete sich auf diesen. Kogaiji grinste ihn nur an. Ja, jetzt hatte er gewonnen!

Goku packte ihm am Kragen und riss dessen Oberkörper zu sich hoch »Du verdammter Hurensohn von einem Einzeller! Hast du die geringste Ahnung WAS du gerade angerichtete hast?! BIST DU DEN WAHNSINNIG!!!!!«

Kogaiji, der Goku nach nie so wütend gesehen hatte, starrte nur zur Buddha Statue und wurde kreide bleich, als ihm klar wurde, was er in seinem blinden Zorn getan hatte. Eine Energie Welle lies den Boden erzittern.

Yaome schnappte mühevoll nach Luft, da war sie wieder, die Angst die sie vorhin schon gespürt hatte.

Verwirrt sahen alle zu Goku und Kogaiji rüber »Was?« begann Tristan, doch er wurde

von einer erneuten Erschütterung unterbrochen »Die Statue!« keuchte Tori auf, der mittlerweile zu ihnen gekommen war

»Da ist etwas in der Statue!!« Langsam bildeten sich kleine Risse auf dem polierten Stein. Rotes Licht drang aus dem immer breiter werdenden Spalten. Zitternd wichen unsere Helden einige Schritte zurück.

Als ob alle Kraft aus Goku gewichen wäre, sah er registrierend auf die Statue

»Jetzt ist alles zu spät...« Die Statue barste auseinander und ein dunkler Rauch breitete sich aus. Nervös wichen Sanzo und die anderen zu Goku zurück, der sich mittlerweile von Kogaiji erhoben hatte.

»Was ist das?« fragte Tristan ängstlich seinen Bruder. Dieser runzelte die Stirn »Ich weiß es nicht« gestand dieser ein. Gojo packte Doku am Kragen und rüttelte ihn durch »VERDAMMT! Nun sag doch mal was!!!« Grob stieß dieser seinen Bruder von sich »Ich weiß es doch auch nicht!!«

»Seid STILL!« zischte Goku, der die Statue nicht aus den Augen gelassen hatte. Leise fing etwas aus dem schwarzen Nebel an zu knurren. Er zog sich zur den Überresten der zerstörten Statue zurück und nahm die verschwommenen Umrisse einer Kreatur an. Zwei große rote Augen erschienen im Nebel und fixierten sich auf sie. Ein schrecklicher Schlund aus Zähnen verformte sich zu einer lächelnden Fratze.

»Was bei Karmi hast du da bloß gerufen!« flüsterte Goku noch mal fassungslos. Sanzo packte Goku an der Schulter um ihn wieder ins hier und jetzt zu bringen »Verdammt! Reis dich zusammen und sag uns lieber was das ist!«

Langsam sah Goku Sanzo an, Hoffnungslosigkeit war in seinem Blick zu sehen

»Ein Etwas, das die Wälder zu Achte verbrennt, Meere austrocknet und Seen in giftige Sümpfe verwandelt. Es hasst das Leben und verwandelt es in Schrecken und Tod...« Erschrocken wich Sanzo unwillkürlich etwas zurück »Ein Uralter«

Die Kreatur brüllte wie zur Bestätigung auf und grub seine Krallen in den Steinboden, um sich kurz darauf auf sie zu stürzen.

»Auseinander!!« schrie Goku und stieß Sanzo an. Hastig sprangen sie zu Seite. »Kogaiji! Du hast doch das Amulett!! Also TU was!!« brüllt Gojo als er nur knapp den Krallen entging. Dieser ballte seine Faust um das Amulett und murmelte ein paar Wörter. Kurz hielt der Titan inne, doch es schien nicht zu wirken

»Was ist denn jetzt?!« Die Antwort kam prompt, mit einem gewaltigen Krallenhieb der sie zur nächsten Wand katapultierte. Fauchend richtete sich der Uralte etwas auf. Der schwarze Rauch umgab ihn wie einen Mantel. Nur schemenhaft konnten sie die Bewegungen des Leibes der Kreatur ausmachen. Kaum waren Goku und die anderen wieder auf den Beinen, mussten sie sich auch schon wieder zu Seite retten, um nicht mit dem Schwarz des Titanen zu kollidieren.

Für einen Augenblick verfring sich die Zacken der Schwanzspitze in der Wand und Cassian nutzte die Gelegenheit um mit seinem Schwert auf diesen einzuschlagen. Ein scharfer Schmerz fuhr durch Cassians Arme. Der Panzer war viel zu hart für ihre Waffen. Mit bloßer Waffengewalt konnten sie das Ungetüm nicht besiegen. Sich den Arm haltend wich Cassian zurück, als sich der Schwanz wieder löste. Tristan war nur wenige Sekunden später an seiner Seite und untersuchte den Arm. Fragend sah Korei Cassian an, doch dieser schüttelte den Kopf »Zu hart! Da kommen wir nicht durch« »Feuer und Funke!« fluchte Korei leise. Sein Blick glitt zu Kogaiji und dessen Leuten, die mit Magie versuchten die Kreatur aufzuhalten sie weiter anzugreifen. Aber es sah

eher so aus als wollten ein paar Mücken einen Elefanten umschubsen.

Anscheinend hatten sie auch nicht damit gerechnet, dass das Ding auf alles losgeht was sich in seiner Nähe aufhält. Egal wer ihn gerufen hat. Das dachte sich auch der Rest seiner Truppe. Nach einen kurzen Blickwechsel rannten sie auf die drei zu, um sie zu unterstützen.

Denn, auch wenn Kogaiji ein riesen Arschloch war und er für seine grenzenlose Dummheit eine ordentliche Tracht Prügel verdient hatte, würden sie den Titanen eher besiegen können, wenn sie alle zusammen arbeiten würden.

Kogaijis Augen waren voller Unglauben als sich Goku vor ihm stellte und einen Angriff abblockte und Sanzo mit seinem Revolver ein paar Felsen zerschoss die auf Yaome runterfielen. Sanzo bemerkte den Blick und knurrte ihn von der Seite an »Freu dich nicht zu früh! Wenn dieser Bastard erledigt ist kommst du dran!« Jetzt griffen sie gemeinsam an, doch schnell wurde klar, dass sie den Titanen selbst mit vereinten Kräften so nicht besiegen konnten.

Nach Athen ringend sah sich Goku zu seine Freunden um, die sich auch mehr schlecht als recht auf den Beinen hielten. So konnte es nicht weiter gehen. Das Ding spielte nur mit ihnen. Nein, das Wesen wollte sie langsam und schmerzvoll zu Tode quälen. Gojo erwiderte kurz müde seinen Blick. Und das wird nicht mehr lange sein, fügte Goku seinen Überlegungen noch hinzu. Er traf eine Entscheidung und hoffte das es die richtige war

»Cassian, Tristan! Stellt euch neben mich! Korei komm auch hier rüber! Kogaiji! Du und deine Leute halten bloß weit Abstand von mir!« Goku funkelte Ko böse an, bei dem konnte man ja nie wissen »Der Rest geht da rüber!«

»Was hast du vor?!« fragte Hakkai der schon eine dumpfe Ahnung hatte.

»Ich hol die Putzkolone« murrte dieser nur und begann eine Formel in einer sehr alten Sprach zu singen. »Goku...« murmelte Cassian leise, richtete seinen Blick aber sofort wieder auf den Titan. Das Einzige was er jetzt für Goku tun konnte war ihn erst mal alles andere vom Hals zu schaffen.

Langsam bildete sich unter Goku eine kleiner Kreis, der je mehr Goku sang zu einen großen Beschwörungskeis ausdehnte.

Kogaiji und seine Begleiter hielten respektvoll Abstand, da sie keine Ahnung hatten, was Goku da gerade genau machte. Kogaiji sah ein, das er selbst niemals diese Menge Energie aufbringen konnte, die Goku trotz des vorherigen Kampfes noch konnte.

Der Uralte sah Goku dabei interessiert zu und unternahm keinen weiteren Angriff auf die Truppe. Es sah so aus, als wollte es sahen was aus dieser Beschwörung herauskommt.

Hinter Goku Formte sich jetzt ein Tor. Sanzo sah kurz über die Schulter zu Goku. Überrascht sah er wieder nach vorne. Goku hatte ja schon einmal ein Tor zu einer anderen Welt erschaffen, wenn auch nicht ganz freiwillig. Doch dieses unterschied sich gewaltig von den damaligen. Wo das andere Golden und prächtig Verziert war, war dieser hier einfach nur unheimlich.

Das Tor war schwarz. Ein Schwarz, das jedem sofort in die Verdammnis ziehen würde, wenn man es lange genug ansehen würde.

Goku hatte seine Beschwörung beendet und sank entkräftet auf die Knie.

Mist! Goku hielt sich zittert den Margen, da ihm vor schwächte etwas übel geworden ist. Er hatte wohl doch etwas zu viel Energie verbraucht. Zweifelt fragte er sich, ob der Rest seiner Energie noch reichen wird, um die Dämonen noch zu Befehligen. Wenn sie

nur ein Hauch von Schwäche an ihn sahen, würden sie über ihn herfallen. Cassian trat einen Schritt auf Goku zu um ihn zu helfen. Doch dieser hob die Hand um ihn aufzuhalten. Langsam richtete sich Goku zur Erleichterung aller wieder auf. Goku stand jetzt wieder fest auf den Beinen.

Er hatte jetzt wirklich keine Zeit sich Gedanken um seine, wohl nicht vorhandene, Energie zu machen.

»Ich habe euch gerufen!! Jetzt tretet ins Licht und hört meine Befehle!« rief Goku mit klarer, selbstsicherer Stimme.

Langsam und grauenvoll Quietschend öffneten sich die beiden schwarzen Flügeltüren.

Und schlossen sich sofort wieder! Ne ne ist nur Spaß! Das war jetzt das 23. Kapitel !!  
Sorry, dass ich euch so lange warten lassen. Ich hoffe es hat euch gefallen.  
Nächstes Mal kommt das letzte Kapitel!

Also dann! Man liest sich!

Ririm